



Pressemitteilung

Nr. 025 vom 19.04.2017

Erhöhte Aufmerksamkeit im Straßenverkehr ist gefragt

Katastrophenschutzübung am 22. April im Raum Groß Ammensleben / Vahldorf

Am Sonnabend, 22. April 2017, zwischen 09:00 und 13:00 Uhr, veranstaltet der Landkreis Börde eine Katastrophenschutzübung. Im weiteren Raum Groß Ammensleben / Vahldorf, insbesondere auch auf der Bundesstraße 71, wird in dieser Zeit der öffentliche Verkehrsraum für Fahrzeugbewegungen genutzt. Alle Kraftfahrer werden deshalb zur besonderen Aufmerksamkeit aufgerufen.

Verschiedene Einsatzfahrten werden unter Inanspruchnahme des Sonder- und Wegrechtes durchgeführt. Optisch und akustisch werden diese Bewegungen durch Blaulicht und Sondersignal angezeigt. Alle Fahrzeugführer sind deshalb zur besonderen Aufmerksamkeit aufgerufen.

Im System der Hilfen bei Katastrophenlagen haben die Landkreise verschiedene Aufgaben zu lösen. Das Zusammenspiel der Verwaltungen, der Freiwilligen Feuerwehren und der sogenannten Einheiten des Katastrophenschutzes funktioniert nur, wenn Abläufe gemeinsam trainiert werden. So schreibt es der Gesetzgeber vor. Und genau vor diesem Hintergrund hat Landrat Hans Walker die Übung anberaunt.

Rund 200 übende Einsatzkräfte sollen am 22. April an simulierten Schadenslagen ihr Potenzial zur Gefahrenabwehr unter Beweis stellen. Darunter auch Helfer des Kreisverbandes Börde des Deutschen Roten Kreuzes.

Die Übungseröffnung und die damit verbundene Aufgabenstellung des Tages findet um 09:00 Uhr auf der Domänenanlage in Groß Ammensleben statt. Neben Landrat Hans Walker und Erika Tholotowsky hat sich auch Landesverkehrsminister Thomas Webel angekündigt.

Kontakt:

Uwe Baumgart
Gerikestraße 104
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@boerdekreis.de